Gemeinde Voltlage 08.01.2019

P r o t o k o l l

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Familie, Bildung, Soziales**
am **Dienstag,** dem **08.01.2019**, um 19.30 Uhr
in der **Dorfschule Voltlage (Mehrzweckraum)**
(VO-FBS/006/2019)

Anwesend:

Ausschussvorsitzende
Frau Mechthild Wessel

Bürgermeister/in
Herr Norbert Trame

Ratsmitglied
Herr Alexander Feye
Herr Christoph Hölscher
Frau Sonja Sall

Fachbereichsleiter/in
Frau Ruth Klaus-Karwisch

Entschuldigt fehlten:

Ratsmitglied
Herr Uwe Ahrens
Herr Udo Urmann

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden recht herzlich, eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 26. Februar 2018

Die Niederschrift wurde bereits in der Ausschusssitzung am 8. Mai 2018 genehmigt. Die Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 8. Mai 2018 erfolgt in der nächsten Ausschusssitzung.

3. Berichte der Ausschussvorsitzenden

Wie der Presse zu entnehmen war, überreichte der Bürgermeister im Namen des Ausschusses den 4 Frauen und Mädchen, die regelmäßig Bastelabende in der Kreativwerkstatt in Voltlage anbieten, Pizzagutscheine als Anerkennung. Auch die Gruppenleiter, die sich in Voltlage u.a. im kleinen Zeltlager, Weihnachts-Warm-up und beim Happy Ending engagieren, sollen noch in ähnlicher Weise bedacht werden.
Die Ferienspaßaktion 2018 hat wieder einen guten Verlauf genommen. Leichte Anlaufschwierigkeiten gab es wegen des aus Datenschutzgründen kurzfristig nötig gewordenen digitalen Anmeldeverfahrens.2 Veranstaltungen mussten mangels Beteiligung ausfallen. Die Tatsache, dass von den 30 Veranstaltungen 19 von Voltlager Vereinen oder Einzelpersonen angeboten wurden, spricht dafür, dass der Ferienspaß sehr gut in Voltlage verankert ist.
Bei der Nachbesprechung mit den Veranstaltern kamen folgende Fragen und Anregungen auf:

- Bei der digitalen Anmeldung muss deutlich ersichtlich sein, ob das Kind angemeldet ist oder evtl. auf der Warteliste steht
- Veranstalter müssen eine Teilnehmerliste bekommen, um bei Bedarf die Eltern kontaktieren zu können
- Wie ist mit Kindern zu verfahren, die unangemeldet zu der Veranstaltung kommen?
- Müssen Fotos, die auf der Homepage der Gemeinde Voltlage veröffentlicht werden, vorab den Eltern gezeigt werden, obwohl eine generelle Einverständniserklärung der Eltern vorliegt?

- Ansprechpartner für Fragen zu den Veranstaltungen soll der jeweilige Anbieter sein.

4. Berichte der Fachbereichsleitung Familie, Bildung und Ehrenamt

4.1. Ferienspaß 2018 - Rückmeldungen von den Vereinen

Um das Personal im Bürgerbüro der Samtgemeindeverwaltung zu entlasten, arbeitet man an einem Anmeldeprogramm, in dem bei Anmeldung ersichtlich ist, ob eine Veranstaltung bereits ausgebucht ist, ob eine Warteliste besteht etc. Verschiedene Möglichkeiten werden überdacht.
Hinsichtlich der Veröffentlichung von Fotos ist zu unterscheiden zwischen einer generellen Veröffentlichung und einer Veröffentlichung nur im Rahmen des Ferienspaßes. Es. wird mit dem Datenschutzbeauftragen abgeklärt, wie die Formulierung in den AGBs auf dem Anmeldeformular lauten muss.
Um ein gewisses Maß an Flexibilität zu wahren, soll es möglich sein, dass im Einzelfall auch Kinder teilnehmen können, die nicht angemeldet sind. Daher muss bei der Veranstaltung ein Formular in Papierform vorhanden sein, damit die Eltern die Einverständniserklärung vor Ort unterschreiben können.

4.2. Einführung des Ganztages an der Overbergschule/Raumsituation

Zum 1. Dezember 2018 hat die Samtgemeinde den Antrag auf Einführung des offenen Ganztagsangebotes an der Overberggrundschule Voltlage zum Schuljahr 2019/2020 gestellt. Die Genehmigung liegt noch nicht vor, man geht aber von einem positiven Bescheid aus. Laut Gesundheitsamt ist eine Doppelnutzung der Schulküche im Rahmen des offenen Ganztages unter bestimmten Voraussetzungen möglich. So müssen z. B. regelmäßige Hygieneschulungen stattfinden. Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass eine Doppelnutzung der Küche nur eine Übergangslösung sein kann, da auf lange Sicht die Zahl der Ganztagsschüler zunehmen wird. Es ist möglichst zu vermeiden, die Schulküche, die für den offenen Bereich der „Dorfschule“ sehr wichtig ist baulich, z. B. durch einen Durchbruch für die Essensausgabe, zu verändern. Vielmehr sollte eine

langfristige Lösung, bei der für die Mittagsverpflegung der Ganztagsschüler ein eigener Bereich geschaffen wird, angestrebt werden. Frau Klaus-Karwisch weist darauf hin, dass diese Entscheidung auf politischer Ebene gefällt werden muss. Am 9. Januar findet eine Begehung der Schule statt, um festzustellen, welche Möglichkeiten für die Essensausgabe und die Nachmittagsbetreuung der Kinder bestehen.
Wer das Mittagessen liefert, muss noch geklärt werden. Auch Anbieter vor Ort sollen angesprochen werden.
Außerdem weist Frau Klaus-Karwisch darauf hin, dass für den offenen Ganztag in Voltlage noch ein Bundesfreiwilligendienstler gesucht wird. Bewerber, die jünger als 25 Jahre alt sein müssen, können sich noch bis zum 31. Januar 2019 bewerben. Falls bis dahin keine geeigneten Bewerbungen eingehen, sollte in einem Presseartikel noch einmal Werbung für die Stelle gemacht werden.

5. Finanzierung der Kindertagesstätte St. Katharina

Frau Klaus-Karwisch berichtet, dass der Landkreis 6 Mio. € für die Betreuung der 0-13-jährigen Kinder zur Verfügung stellt. Der Samtgemeinde Neuenkirchen stehen nach diesem Schlüssel 197.000 € zu. Für die Verteilung dieses Geldes an die Mitgliedsgemeinden bestehen mehrere Möglichkeiten

- Verteilung auf die Gemeinden nach Anzahl der Kinder von 0 – 13 Jahre n
- Drittelung: 1/3 für Kinder von 0 – 13, 1/3 für Flüchlingsarbeit, 1/3 für Bildung
- Der Betrag pro Kind wird nach Anzahl der 0 – 6-jährigen auf die Gemeinden verteilt, der Rest bleibt bei der Samtgemeinde.

Die Entscheidung wird in der Bürgermeisterrunde auf Grundlage der Kinderzahlen vom 31.12.2017 getroffen.
Auf Nachfrage teilt Frau Klaus-Karwisch mit, dass der Bestand des Schulkindergartens in Voltlage von der Anzahl der Kinder abhängt, die diesen besuchen. Da die Grundschule in Neuenkirchen eine flexible Eingangsstufe hat, besuchen nur Kinder aus Voltlage und Merzen, die noch nicht eingeschult werden sollen, den Schulkindergarten. Die Eltern haben auch die Möglichkeit das Kind ein weiteres Jahr im Kindergarten zu belassen. Die Ausschussmitglieder sind der Meinung, dass das Angebot des Schulkindergartens bestehen bleiben sollte.

6. Wünsche und Anregungen

Vom 23. – 26. Mai 2019 findet wieder die 72-Std-Aktion des BDKJ statt, an der auch die Landjugend Voltlage teilnimmt. Als mögliche Aufgabengebiete bieten sich die Sitzecke beim Verbrauchermarkt, der Spielplatz des Kindergartens oder andere Spielplätze an.

Dabei sollen die Aufgaben möglichst nachhaltig sein und viele Fähigkeiten und Talente der Landjugendmitglieder ansprechen. Dazu soll auch das Gespräch mit der Kirchengemeinde gesucht werden.
Am 16. oder 23. August 2019 soll das Happy Ending stattfinden. Die Ausschussvorsitzende wird versuchen für diesen Abend ein Gastspiel einer Puppenbühne zu verpflichten.
In der nächsten Sitzung am 8. Mai 2019 soll dem Jugendreferenten der Kirchengemeinde Stefan Dress Gelegenheit gegeben werden, sich dem Ausschuss vorzustellen.

Mit einem Dank an die Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit beende die Ausschuss-vorsitzende um 21.30 Uhr die Sitzung.

gez. Mechthild Wessel
Ausschussvorsitzende